

# Protest gegen Schließung des Katasteramtes

**Beeskow (MOZ)** Einen Protestbrief gegen die angeblich geplante Schließung des Beeskower Katasteramtes wurde von den Stadtverordneten an das Innenministerium gerichtet. 914 Bürger hätten allein in den ersten acht Monaten des Jahres das Amt aufgesucht. Mündliche Informationen seien da nicht einmal erfaßt. Auf Grund dieser Fakten heißt es in dem vom Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Busse unterzeichneten Schreiben deshalb: „Neben den entscheidenden Nachteilen für unsere Bürger bedeutet der Fortfall einer weiteren Dienststelle für Beeskow als Kreisstadt einen deutlichen Verlust an ‚Bürgernähe‘ und nicht zuletzt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen.“ Ein ähnlicher Brief wurde auch von Landrat Dr. Jürgen Schröter an das Potsdamer Innenministerium gerichtet. Wie bekannt wurde, sollen für Beeskow künftig die Katasterämter in Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt zuständig sein.